

# Schloss Weilburg



Hallo liebe Kinder!

Ich bin Buhu das kleine Schlossgespenst! Ich möchte euch heute das Schloss vorstellen, indem ich einmal gelebt habe. Es heißt Weilburg und liegt in Baden. Ich weiß der Name klingt viel mehr nach einer Burg als einem Schloss, aber tatsächlich ist damit ein Schloss gemeint.



Abb.1 1 Schloss Weilburg

## Aussehen des Schlosses

Ich habe dir ein Gemälde mitgenommen, auf dem du das Schloss sehen kannst. Das Schloss hatte vier Ecktürme und sah ein wenig wie eine mächtige Burg aus. Es war umgeben von einem gepflegten Park. Von dem Schloss aus hatte man eine wunderbare Sicht in das Helenental und auf die Stadt Baden. In dem Schloss gab es über 200 Räume die farbenfroh eingerichtet waren. Ober dem Schloss befindet sich die Ruine Rauhenack.

## Name des Schlosses

Der Name Weilburg kommt von einer alten Burg und dem kleinen Bächlein Namens Weil. Erzherzog Karl nannte das Schloss Weilburg als Erinnerung an die Heimat seiner Frau Henriette. Henriette lebte früher in Nassau — Weilburg.



Du fragst dich jetzt bestimmt, wer diese beiden Menschen eigentlich sind.

**Erzherzog Karl** war der Enkel von Kaiserin Maria Theresias und der Sohn des Großherzogs Leopold von Toskana und seiner Frau Maria Ludovika. Er war der erste europäische Feldherr, der Napoleon in einer Schlacht (Aspern) besiegen konnte und dementsprechend berühmt in Österreich und Deutschland.

**Prinzessin Henriette Alexandrine** ist die Tochter des Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau — Weilburg.

Ich möchte dir jetzt die Geschichte von Erzherzog Karl, Henriette und Schloss Weilburg erzählen.

Erzherzog Karl fand nicht wirklich sein Glück, bis er im April 1815 die 17-jährigen Prinzessin Henriette kennenlernte. Beide verliebten sich ineinander. Bereits 2 Monate später verlobten sie sich auf dem Schloss Weilburg. Damit ist das Schloss gemeint, in dem Henriette mit ihrer Familie lebte.

Leider konnten sie sich eine Weile nicht sehen, da Karl wegen politischen und militärischen Gründen in Mainz arbeitete. Hin und wieder schaffte es Karl sie zu besuchen oder sie schrieben sich Briefe.

Beide konnten es nicht erwarten und heirateten bereits im September desselben Jahres in der Stadt Weilburg. Das war eine Hochzeit, das kann ich dir sagen. Das Fest dauerte 5 Tage.

Nach dem Abschluss des 2. Pariser Friedensvertrages konnte Erzherzog Karl endlich nach Hause kommen. Er lebte gemeinsam mit seiner Frau Henriette im Winter in einer Stadtwohnung in Wien. Im Sommer besuchten sie regelmäßig die kleine Kurstadt Baden. Dort lebten sie in einem Haus am Hauptplatz Nr. 17. Dieses wird heute noch Kaiserhaus genannt. Vielleicht hast du es schon einmal gesehen.

Ich habe extra für dich ein Foto gemacht.

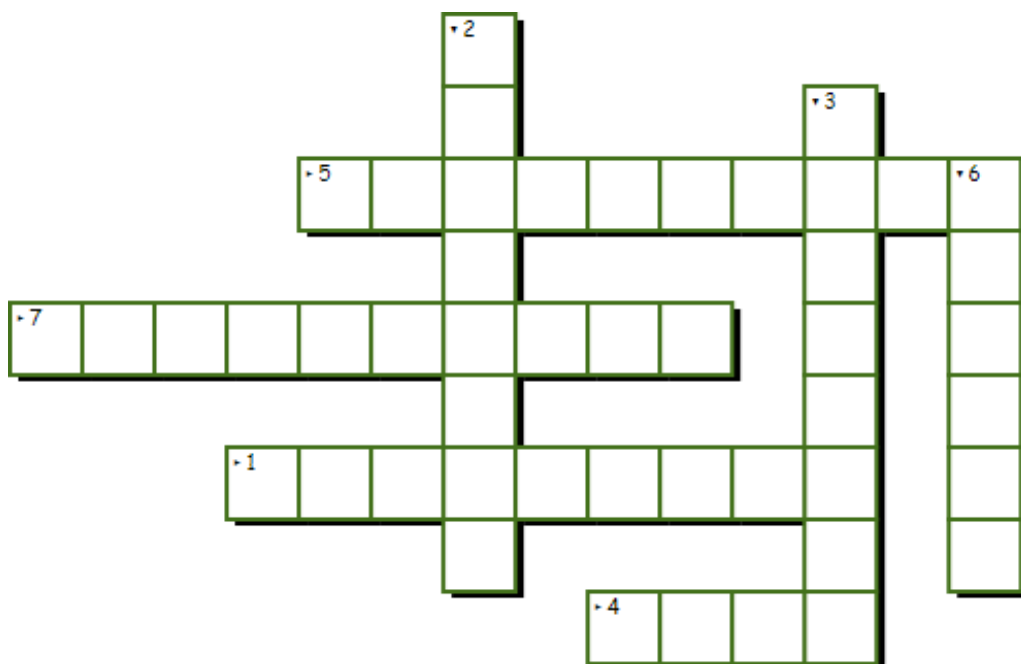


Gemeinsam bekam das Ehepaar sieben Kinder. Diese heißen Marie Therese, Albrecht (Albert), Karl Ferdinand, Friedrich, Rudolf, Marie Caroline und Willhelm. Leider starb der Sohn Rudolf bereits mit zwei Monaten.

Bestimmt kennst du den Brauch zu Weihnachten einen Christbaum aufzustellen. Durch Henriette kam dieser Brauch nach Wien. Sie stellte für ihre kleine Tochter Marie Therese einen geschmückten Tannenbaum auf, der mit allerlei Süßigkeiten geschmückt war. Dadurch kam dieser Brauch nach Wien und Henriette wurde die Christkindlbringerin genannt.

Nun hast du schon viel über Erzherzog Karl und Prinzessin Henriette erfahren. Bevor ich dir nun endlich erzähle, wie das Schloss Weilburg tatsächlich entstand möchte ich sehen, wieviel du dir gemerkt hast. Versuche das Kreuzworträtsel zu lösen:

1. In wen verliebte sich Erzherzog Karl?
2. Wie heißt das Schloss in dem das Gespenst Buhu lebte?
3. Wen besiegte Erzherzog Karl in einer Schlacht?
4. Wo lebte das Paar im Winter?
5. Wie wird das Haus am Hauptplatz 7, heute noch genannt?
6. Wie viele Kinder bekam Erzherzog Karl & Prinzessin Henriette?
7. Welchen Brauch brachte Prinzessin Henriette nach Wien?



## Jetzt erzähle ich dir endlich, wie Schloss Weilburg entstand.

Eines Tages lud Herzog Albert, der Onkel von Karl, das Paar zu einem Picknick unterhalb der Ruine Rauheneck ein. Henriette war sehr begeistert von dem lieblichen Helenental und berichtete Karl, dass sie gerne in dieser Landschaft in einem kleinen Schloss leben würde. Aus diesem Grund kaufte Karl einen Bauplatz im Helenental.

Im Jahr 1820 begann der Architekt Joseph Kornhäusel, das Sommerschloss auf den gewählten Bauplatz unterhalb der Ruine Rauheneck zu planen. Drei Jahre später zog das Paar in das Schloss. Karl überraschte Henriette, indem er heimlich die Einrichtungsgegenstände ihres alten Mädchenzimmers in die neuen Wohnräume schaffen ließ. So entstand das Schloss Weilburg.

Als Henriette im Jahr 1829 an Scharlach starb, vermachtete sie das Schloss ihrem ältesten Sohn Albrecht und ihr Mann Karl übernahm die Verwaltung. Schließlich starb 1847 auch Karl, an einer Lungenentzündung.

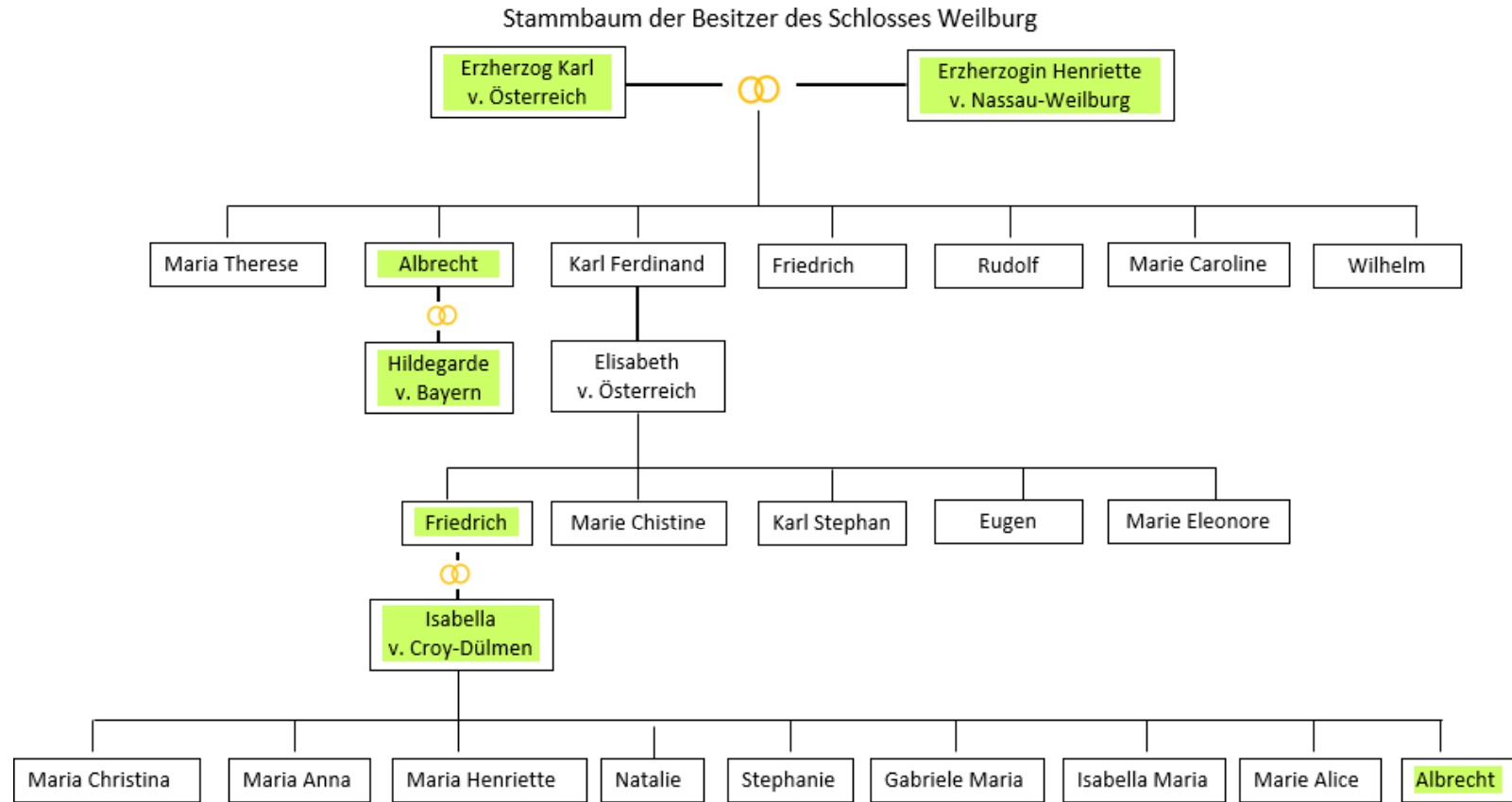
Nach dem Tod des Ehepaares wechselten im Laufe der Zeit die Besitzer des Schlosses. Sohn Erzherzog Albrecht vergrößerte das Schloss und kaufte den angrenzenden Wald dazu. Seine Frau ließ im Wald eine Aussichtsplattform bauen, die den Namen Hildegardruhe erhielt.

Als Erzherzog Albrecht starb vermachte er das Schloss seinem Neffen Friedrich, da er selbst keine Kinder hatte. Friedrich hatte jedoch kaum Interesse an dem Schloss und zog mit seiner Familie nach Ungarn. Auch sein Sohn und Erbe Albrecht zeigte kein Interesse an dem Schloss.





Ich habe dir einen Familienstammbaum gezeichnet, auf dem du die Familie und die Besitzer erkennen kannst. Dein Lehrer oder deine Lehrerin hat mir versprochen, dass sie dir den Stammbaum ein wenig erklärt.



Mich würde sehr interessieren, wie dein Stammbaum aussieht.  
Wärst du so lieb und würdest du ihn mir bitte aufzeichnen?



## Das Schloss heute

Heute ist leider von dem Schloss nicht mehr viel übrig, da im zweiten Weltkrieg das Schloss von Bomben getroffen wurde. Am 2. April 1945 gab es ein großes Feuer. Die russischen Truppen verboten damals das Löschen der Flammen, dadurch brannte es fast drei Wochen. Es blieb nur noch eine Ruine übrig. Alle noch stehenden Mauern wurden gesprengt. Mir blieb nichts anderes über als umzuziehen. Aus diesem Grund lebe ich heute in der Burg Rauhenstein.

Lediglich das Wappen, der Neptunbrunnen, das Bronzemedell des Erzherzog Karl Denkmals, das Altarbild der Kapelle, die Statuen-Gruppe Flora und Zephir und das Löwenkopf Relief blieben noch erhalten bzw. wurden wiederaufgebaut.

## Wappendenkmal

Im Helenental in Baden kannst du unter Bäumen ein Wappendenkmal aus Stein entdecken. In der Mitte des Wappens befindet sich ein bekrönter Löwe, der nach rechts aufspringt. Er ist umgeben von steinernen Girlanden, Rosen und Lorbeerblätter. Über ihm befindet sich die Herzogskrone. Auf der rechten Seite des Wappens befindet sich ein österreichischer Adler. Dieser gießt mithilfe seines Schnabels Blumen und die sogenannten Früchte des Glücks aus. Auf der anderen Seite ruht ein nassauischer Löwe. Das Wappen steht für die Verbindung der Prinzessin Henriette von Nassau — Weilburg mit Erzherzog Karl von Österreich.



Das war die Geschichte über das Schloss Weilburg. Vielleicht kommst du mich mal auf der Burg Rauhenstein besuchen. Ich würde mich freuen!

Zum Abschluss hat deine Lehrerin noch ein kleines Quiz für dich vorbereitet.

<https://learningapps.org/display?v=puaxqzcuk21>



Ich muss dir gestehen, ich habe ein wenig recherchiert, da ich mich nicht mehr an alles erinnern konnte. Ich zähle dir nur kurz die Quellen auf, die ich genützt habe.

Internetquelle:

<http://www.burgen-austria.com/archive.php?id=1780>

Buch:

Waltraud de, M. (1987). *Die Weilburg in Baden bei Wien*. Wiener Neustadt: Weilburg — Verlag

Bildquelle – Schloss Weilburg:

[https://www.google.com/search?q=schloss+weilburg+baden&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=2ahUKewi76sG\\_7v3tAhWhxIsKHfsNBy0Q\\_AUoAXoECAUQAw&biw=1366&bih=657#imgrc=nsg01ixkvh05ZM&imgdii=-DHmSjxspeCG9M](https://www.google.com/search?q=schloss+weilburg+baden&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=2ahUKewi76sG_7v3tAhWhxIsKHfsNBy0Q_AUoAXoECAUQAw&biw=1366&bih=657#imgrc=nsg01ixkvh05ZM&imgdii=-DHmSjxspeCG9M)



Kinder entdecken Baden

